



Protokoll

Gemeindeversammlung vom 28. April 2025

01/2025

Vorsitz	Ruet Ratti, Gemeindepräsident
Anwesend	30 von 138 Stimmberechtigten
Entschuldigt	19 Stimmberechtigte
Stimmenzähler/in	Christian Klainguti und Roman Bezzola

Traktanden:

1. Eröffnung und Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024
 3. Genehmigung der Jahresrechnung und Anhang 2024
 4. Zukunft der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin und des Spitals Oberengadin
 5. Mitteilungen und Varia
-

Verhandlungen:

1. Eröffnung und Wahl der Stimmenzähler

Der Gemeindepräsident Ruet Ratti eröffnet die Gemeindeversammlung und begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Erstmals als Teilnehmer an der Gemeindeversammlung von Madulain begrüsst der Gemeindepräsident Frau Yvonne Arnold und die Herren Gian Reto Barbüda und Daniel Fiechter. Ebenfalls anwesend ist Herr Reto Stifel, Chefredaktor und Geschäftsleiter der Engadiner Post.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Gemeindeversammlung gemäss Gemeindeverfassung rechtzeitig zugestellt wurde.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024

Das Protokoll vom 16. Dezember 2024 konnte am Anschlagsbrett oder auf der Homepage gelesen werden.



Antrag und Beschluss

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024 sei zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Protokoll vom 16. Dezember 2024 einstimmig zu.

3. Genehmigung der Jahresrechnung und Anhang 2024

Der Gemeindepräsident erläutert in Detail die Jahresrechnung 2024 mit Investitionsrechnung, Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Anhang und Verpflichtungskreditkontrolle.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'073.86 ab. Der Gesamtaufwand von CHF 4'390'017.77 steht einem Ertrag von CHF 4'391'091.63 gegenüber. Dies nach gesamthaft getätigten Abschreibungen (ordentliche und ausserplanmässige) von Total CHF 544'777.90 (Vorjahr 2023: CHF 350'000.00). Für die Ortsgestaltung sind in der Investitionsrechnung Nettoausgaben von CHF 834'777.90 getätigt worden.

Die wesentlichen Änderungen sind in der Botschaft erläutert worden.

Jahresbericht 2024 - Erläuterungen				
Konto Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024 in CHF	Budget 2024 in CHF	Kommentar
	<u>Erfolgsrechnung</u>			
4110.3612.00	Spital Oberengadin: Entschädigung	69'208	55'000	Zusätzlich zu dem festgelegten Beitrag an das Spital OE von jährlich CHF 2'750'000 - Anteil Madulain CHF 26'505.- ist für das Jahr 2024 ein Defizit von CHF 4 Mio zu finanzieren - Anteil Madulain CHF 38'800.- Ebenfalls sind gemeinwirtschaftliche Leistungen inkl. Notfall u. Krankentransportdienst von CHF 3'903.- zu bezahlen



Konto Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2024 in CHF	Budget 2024 in CHF	Kommentar
6150	Gemeindestrassen: Ortsgestaltung/Verkehrs- beruhigung Madulain			
6150.5030.01 6150.6110.01	Investition Ortsgestaltung Rückerstattung Ortsgestaltung	844'778 - 10'000	1'055'000	Umsetzung Ortsgestaltung mit Schlussbericht
6150.3300.00	Planmässige und ausserplan- mässige Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsver- mögen Gemeindestrassen	464'778	0	Ortsgestaltung: Ordentliche Abschreibung von CHF 20'870.- Zusätzliche Abschreibung CHF 443'908.-
7101.3143.01 7101.3143.02 7101.3143.03	Wasserversorgung: Unterhalt Reservoir und Netz	819'716	800'000	Unterhalt Reservoir/Netz: CHF 3'688.- Trinkwasserleitung Via Somvih: CHF 258'922.- Zusammenschluss Trinkwasserleitung: CHF 557'106.-
7410.3142.01	Unterhalt: Gewässerver- bauungen: Sofortmassnahmen Wildbachschale Ova d'Es-cha, Auffangbecken Pschaidas / Val Greva	51'193	5'000	Sofortmassnahmen Unwetter- schäden an Wildbachschale und Brücke Ova d'Es-cha
8181.3300.00	Planmässige und ausserplan- mässige Abschreibungen Verwaltungsvermögen Alp Es-cha Dadour	30'000	30'000	Planmässige Abschreibungen CHF 26'486.--, ausserplanmässige Abschreibungen CHF 3'514.--
8731.3300.00	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen Fernwärmebetrieb	50'000	50'000	Planmässige Abschreibung Fernwärmeleitung
9101.4022.00	Sondersteuern: Vermögenssteuern	341'992	200'000	Mehreinnahmen durch Liegen- schaftsverkäufe in Madulain
9633.3431.01	STWEG-Kosten und Gebühren Chesa Commerciela	34'405	16'000	Unvorhergesehene Dach- sanierung: veranlasst von STWEG-Verwaltung

Erwägungen und Diskussion

Keine



Antrag des Gemeindevorstands

Aufgrund des Revisionsberichts, des Geschäftsprüfungsberichts und den Ausführungen des Gemeindepräsidenten werden folgende Anträge zur Genehmigung beantragt:

1. Genehmigung der Jahresrechnung und Anhang 2024 und Zuweisung des Überschusses von CHF 1'073.86 zum Eigenkapital.
2. Entlastung der Behörde und der Verwaltung unter Verdankung der geleisteten Dienste.

Beschluss

Die Jahresrechnung und Anhang 2024 werden einstimmig genehmigt.
Der Gemeindepräsident dankt für das ausgesprochene Vertrauen.

4. Zukunft der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin und des Spitals Oberengadin

Der Gemeindepräsident Ruet Ratti weist auf die Botschaft hin welche zusammen mit der Einladung zur Gemeindeversammlung versendet wurde. Folgende zusätzliche Ausführungen werden vom Gemeindepräsidenten gemacht.

Durch den Beschluss des Kreisrates Oberengadin im Dezember 2017 wurde das Spital Oberengadin in eine Stiftung umgewandelt. Diese Stiftung bezweckt die langfristige Sicherstellung einer bedarfsgerechten, nachhaltigen und wirtschaftlichen Gesundheitsversorgung. Unser Spital in Samedan gewährleistet somit der Bevölkerung und den Gästen die medizinische Grundversorgung und konnte seit dem Jahr 2023 aber nur noch mit zusätzlichen Beiträgen aufrechterhalten werden. (2023 5 Mio. / 2024 4 Mio.) Auch für das laufende Jahr hat die Gemeindeversammlung im Dezember 2024 einen Nachtragskredit von 4 Mio. gewährt, dies zur Sicherung der Liquidität, d.h. des laufenden Betriebs.

Aus der Engadiner Post konnte man lesen, dass der Finanzchef der SGO für das Jahr 2024 tiefrote Zahlen angekündigt hat, es wird ein Verlust von rund 10 Mio. aus der operativen Tätigkeit erwartet.

Ebenfalls fragen sich schon einige Stimmbürger warum wird noch abgestimmt, hat doch die Gemeinde La Punt und Silvaplana an Ihren Gemeindeversammlungen NEIN zum Antrag 1 gesagt aber Antrag 2 und 3 zugestimmt. Die Gemeinde Samedan, in der Konsultativen Abstimmung zu Handen der Urnenabstimmung hat ebenfalls ein NEIN zum Antrag 1 empfohlen aber die Anträge 2 und 3 final genehmigt.



Aber auf der anderen Seite hat in St. Moritz der Gemeinderat im Februar einstimmig ein JA zu Handen der Urnenabstimmung empfohlen und die Stimmbürger von St. Moritz haben mit über 62 % JA-Stimmen die Integration angenommen.

Es gilt nun aber die Abstimmungen fortzusetzen, denn alle Stimmbürger der 11 Gemeinden haben das Recht und auch die Pflicht sich zu diesem Antrag zu äusseren.

Weiter führt Ruet Ratti aus, dass enorme Defizite der SGO belasten unsere Gemeindefinanzierungen Jahr für Jahr Mehr und Mehr und es gibt kein Ende oder keine maximale Zahl. Das gesamte schweizerische Gesundheitswesen ist im Umbruch, täglich können wir von Schliessungen von Abteilungen oder sogar Spitälern lesen. Einzelspitäler drohen zum Auslaufmodell zu werden, denn das heutige Leistungsangebot ist bei einer Selbständigkeit nicht mehr gesichert. Der Stiftungsrat hat die Verantwortung voll und ganz wahrgenommen und hat seit mehr als einem Jahr, alle Möglichkeiten der zukünftigen strategischen Ausrichtungen mit externen Experten überprüft.

Nur mittels Kooperationen und Zusammenschlüssen mit den grossen Zentren sieht der Stiftungsrat einen gangbaren Weg. Auch der Verwaltungsrat hat dies grossmehrheitlich bestätigt und der Gemeindevorstand von Madulain hat dieses Geschäft ohne Gegenstimme der Gemeindeversammlung zur Zustimmung überwiesen.

Das Ziel aller Gremien war immer, die bestmögliche Gesundheitsversorgung für unsere Bevölkerung und Gäste im Oberengadin und den angrenzenden Regionen dauerhaft zu sichern. Die Integration bietet eine solide Grundlage für die langfristige Sicherung der Gesundheitsversorgung im Oberengadin. Diese erfolgt ohne Stellenabbau und mit der Besitzstandsgarantie für alle bisherigen Mitarbeiter des Spitals.

Nach allen Abstimmungen muss zwingend eine neue Leistungsvereinbarung ausgearbeitet werden und zwingend zur Abstimmung bringen.

Hochrechnungen auf Basis des Abschlusses 2024 zeigen uns, dass mit mindestens einem Beitrag von 11.4 Mio. CHF pro Jahr zu rechnen ist und auch da muss eine gemeinsame Einigung aller 11 Gemeinden bis im Herbst 2025 vorliegen, um den laufenden Spitalbetrieb nicht zu gefährden.

Aber auch mit einer höheren jährlichen Zahlung sind die wirklichen Probleme in unserem Spital nicht gelöst. Nebst Rückzahlungen des Darlehens vom Kanton über 10 Mio. werden wir wohl auch über weitere Zahlungen befinden müssen, um die Defizite auszufinanzieren. Noch offen ist auch, wie das weitere Vorgehen mit den vorhandenen Krediten der GKB umgehen ist, bisherigen Aussagen zielen dahin, dass diese mindestens teilweise zurückzubezahlen sind oder neu gesichert werden müssen.



Die geringen Fallzahlen, einen verschärften Wettbewerb zwischen Klinik Gut und Samedan, die dann fehlende Integration mit dem KSGR und die zurzeit äusserst knappen Managementressourcen werden einen grossen Einfluss haben.

Somit muss man heute klar sagen, dass die heutige Qualität der medizinischen Versorgung für die Zukunft sehr stark gefährdet ist.

Erwägungen und Diskussion

Nach den detaillierten Ausführungen des Gemeindepräsidenten gibt es keine Fragen oder Voten.

Anträge des Gemeindevorstandes

Antrag 1

- Zustimmung zum Auftrag an die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO), den Betrieb des Spitals Oberengadin in Samedan gemäss Leistungsvereinbarung zwischen der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin und der Stiftung Kantonsspital Graubünden (Kantonsspital Graubünden) ins Kantonsspital Graubünden zu integrieren und damit:
 - Zustimmung zu einem jährlichen Betriebsbeitrag für die Dauer der Leistungsvereinbarung von minimal 4.25 Mio. Franken und maximal 5.4 Mio. Franken.
 - Zustimmung zu einem einmaligen Beitrag für die Projekt- und Transformationskosten von 6 Mio. Franken.

Beschluss Antrag 1

Dem Antrag wird mit 24 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Antrag 2

- Zustimmung zu einem jährlichen Infrastruktur- und Verwaltungsbeitrag an die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO) für die Jahre 2026 bis 2030 von 1.6 Mio. Franken.

Beschluss Antrag 2

Antrag 2 wird mit 28 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag 3

- Zustimmung zur Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin betreffend Beratungsstelle Alter und Gesundheit bis Ende 2027 und damit Zustimmung zu einem jährlichen Beitrag von 100'000 Franken.
- Zustimmung zur Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit der Stiftung



Gesundheitsversorgung Oberengadin betreffend die Spitex bis Ende 2027 und damit Zustimmung zu einer jährlichen Defizitgarantie im Umfang von 100'000 Franken.

Beschluss Antrag 3

Mit 28 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wird dem Antrag 3 zugestimmt.

6. Mitteilungen und Varia

Der Präsident gibt einen kurzen Ausblick:

- Die nächste Gemeindeversammlung wird am 26. Mai 2025 stattfinden. An dieser Versammlung werden Wahlen gemäss Artikel 32 der Gemeindeverfassung für die Amtsperiode 2025 bis 2028 stattfinden.
- Im August 2025 ist vorgesehen, dass die regionale Urnen-Abstimmung zum Flughafen Samedan stattfinden wird.

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen und Interesse.

Die Versammlung wird um 20.45 Uhr geschlossen.

Der Gemeindepräsident:

Ruet Ratti

Die Protokollführerin:

Marianne Gasser